Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Stützen der Gesellschaft

Ibsen, Henrik

Berlin, 1890

Auftritt VI

urn:nbn:de:bsz:31-86852

Visual Library

Bernick. Als ein Verzweifelter kämpf' ich ums Leben. — Ich leugne Alles, Alles!

Johann Tönnsen. Ich habe Deine beiden Briefe. In meinem Koffer fand ich sie unter andern Papieren. Heute früh las ich sie durch; sie sind deutlich genug.

Bernick. Und die willst Du vorlegen?

Johann Tönnsen. Wenn es not thut.

Bernick. Und in zwei Monaten bist Du wieder hier?

Johann Tönnsen. So hoff' ich. Der Wind ist gut; in drei Wochen bin ich in New-York — falls nicht „Indian Girl" untergeht.

Bernick (stutzt). Untergeht? Warum sollte „Indian Girl" untergehn?

Johann Tönnsen. Nein, das denk' ich auch.

Bernick (kaum hörbar). Untergehn?

Johann Tönnsen. Nun weißt Du, Bernick, was bevorsteht. Du magst inzwischen mit Dir zu Rate gehen. Leb' wohl, Betty kannst Du grüßen, obgleich sie mich nicht schwesterlich aufgenommen hat. Aber Martha möcht' ich noch sehen. Sie soll Dina sagen —; sie soll mir versprechen —

(Ab durch die zweite Thür links.)

Bernick (vor sich hin). „Indian Girl" —? (Rasch) Lona! Das mußt Du verhindern.

Fräulein Hessel. Du siehst es selbst, Gustav — ich habe keine Macht mehr über ihn.

(Sie geht Johann Tönnsen nach in das zweite Zimmer links.)

Bernick (unruhig und gedankenvoll). Untergehn —?

Sechster Auftritt.

Konsul Bernick. Schiffsbaumeister Auner kommt von rechts.

Auner. Mit Verlaub, ist's dem Herrn Konsul genehm —?

Bernick (wendet sich heftig zu ihm). Was wollen Sie?

Auner. Bitten, ob ich an den Herrn Konsul eine Frage richten darf.

Bernick. Wohlan, beeilen Sie sich? Was wollen Sie?

Auner. Ich wollte fragen, ob es feststeht, — unerschütterlich fest, — daß ich meinen Abschied vom Werft bekomme, wenn „Indian Girl“ morgen nicht segeln kann.

Bernick. Was soll das? Das Schiff wird ja segelfertig.

Auner. Ja — es geht; doch wenn es noch nicht ginge — hätt' ich dann meinen Abschied?

Bernick. Wozu diese müßigen Fragen?

Auner. Ich möcht' es so gerne wissen, Herr Konsul. Bitte, antworten Sie mir: hätt' ich dann meinen Abschied?

Bernick. Pfleg' ich mein Wort zu halten oder nicht?

Auner. Ich hätte also morgen die Stellung verloren, die ich in meinem Haus und bei meinen Angehörigen einnahm, meinen Einfluß im Kreis der Arbeiter verloren, jede Gelegenheit verloren, die niedrig Gestellten zu heben.

Bernick. Auner! Dieser Punkt ist erledigt.

Auner. Gut! „Indian Girl“ kann absegeln.

(Kurze Pause.)

Bernick. Hören Sie, Auner! Ich kann meine Augen nicht überall haben, kann nicht für Alles verantwortlich sein, — ich darf mich wohl versichert halten, daß die Reparatur untadelhaft ausgeführt ist?

Auner. Sie setzten mir eine knappe Frist, Herr Konsul.

Bernick. Doch die Reparatur ist zuverlässig, sagen Sie?

Auner. Wir haben ja gutes Wetter und Sommerszeit.

(Wieder Pause.)

Bernick. Haben Sie mir sonst noch etwas zu sagen?
Auner. Sonst wüßte ich nichts, Herr Konsul.
Bernick. Also — „Indian Girl“ segelt —
Auner. Morgen?
Bernick. Ja.
Auner. Wohl.

(Er grüßt und geht rechts ab.)

(Konsul Bernick steht einen Augenblick unentschlossen; dann geht er rasch zur Ausgangsthür, als ob er Auner zurückrufen wolle, hält aber unentschlossen inne, die Hand auf der Thürklinke. Die Thür wird von außen geöffnet und Prokurist Krapp tritt ein.)

Siebenter Auftritt.

Konsul Bernick. Prokurist Krapp.

Krapp (mit gedämpfter Stimme). Aha, er war hier? Hat er eingestanden?

Bernick. Hm; haben Sie was entdeckt?

Krapp. Wozu noch? Sahen Sie nicht, wie ihm das böse Gewissen aus den Augen blickte?

Bernick. Unsinn! So etwas sieht man nicht. Haben Sie was entdeckt, frag' ich?

Krapp. Konnte nicht dazukommen; war zu spät; sie bugsierten das Schiff schon aus dem Dock. Allein gerade diese Eile beweist deutlich —

Bernick. Beweist nichts. Die Besichtigung hat also stattgefunden?

Krapp. Versteht sich; aber —

Bernick. Sehen Sie wohl! Und man fand natürlich nichts zu beanstanden?

Krapp. Herr Konsul, Sie wissen recht gut, wie solche Besichtigungen vor sich gehen, zumal auf einem Werft, das einen so guten Namen hat, wie das unsrige.

Bernick. Gleichviel; wir sind also außer Verantwortung.